



Pressemitteilung | Mainz, 30. September 2016

Alt-Katholisches Bistums wird Mitglied im Aktionsbündnis 'Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel'

Synode 2018 wird sich intensiv mit dem Thema Frieden auseinandersetzen

Zum Abschluss des gestrigen ersten Sitzungstages beschlossen die Abgeordneten der Bistumssynode der deutschen Alt-Katholiken in Mainz einmütig, sich dem Aktionsbündnis »Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel« durch Beitritt des Bistums anzuschließen. In einer intensiven und die Spannung zwischen Sachverstand und emotionaler Beteiligung aushaltenden Diskussion beschäftigte sich das Kirchenparlament im Mainzer Tagungshaus Erbacher Hof ausführlich mit dem Themenkomplex »Frieden«.

Nach dem Bischofsbericht und einem Bericht der Synodalvertretung (Kirchenleitung) wurden mehrere Anträge behandelt, die sich um den Themenkomplex »Frieden« drehten. Dabei wurde neben dem Beitritt zum Aktionsbündnis »Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel« u.a. beschlossen, dass sich die nächste Synode im Oktober 2018 einen ganzen Tag lang mit dem Thema »Frieden« auseinandersetzen wird.

Nähere Information zum Aktionsbündnis unter: <http://www.aufschrei-waffenhandel.de/>

Am heutigen **zweiten Sitzungstag** richtete der **Mainzer Diözesanadministrator Dietmar Giebelmann** ein Grußwort an die versammelten Synodalen. Darin betonte er das Verbindende zwischen der römisch-katholischen und der alt-katholischen Kirche. Darüber hinaus wies er darauf hin, dass Christen gemeinsam die beste Botschaft für die Welt hätten. Die Synode bedankte sich bei dem derzeitigen Leiter des Mainzer Bistums mit einem langanhaltenden Applaus. In seiner Erwiderung würdigte der alt-katholische Bischof Dr. Matthias Ring im Namen der Synode die bereits unter Kardinal Karl Lehmann seit den achtziger Jahren bestehende herzliche Verbundenheit zwischen dem Mainzer Bistum und der deutschen alt-katholischen Kirche. Das historisch gesehen nicht spannungsfreie Verhältnis zwischen den beiden Kirchen werde heute entscheidend von gemeinsamen Aktionen positiv geprägt.

*Ansprechpartner Bischöfliche Pressestelle: Dr. Ralph Kirscht, (+49)-(0)178-2840059, Mail: presse.ordinariat@alt-katholisch.de
Informationen zur alt-katholischen Kirche finden Sie auch im Internet unter www.alt-katholisch.de*

Die Synode verfolgen auf einer eigenen Twitterwall: www.katholische-synode.de/aksynode.de (Hashtag: #aksynode16)